

commodity focus

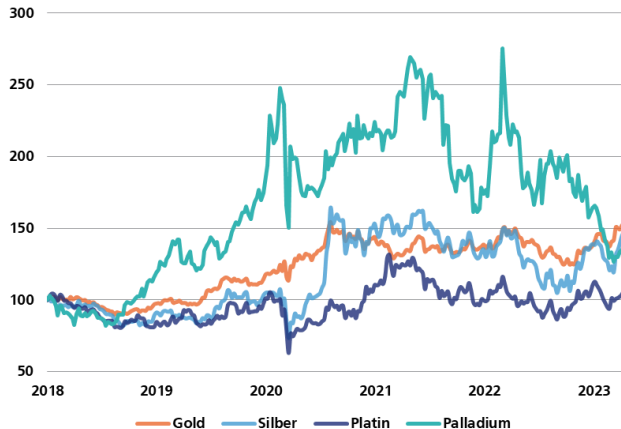
Zinserwartungen treiben Gold

Gold handelt seit Jahresbeginn 10% im Plus – es führt damit die Gewinnerliste bei den Edelmetallen an. Die nächsten Fed-Entscheide dienen als Lackmustest für die weitere Entwicklung.

Der Goldpreis hat seit Mitte März binnen nur vier Wochen in Dollar gerechnet 12% zugelegt. Seit Jahresbeginn handelt Gold 10% im Plus – es führt damit die Gewinnerliste bei den Edelmetallen an. Silber (+5%) und Platin (+4%) folgen mit etwas Abstand, während Palladium (-10%) von seinem Höchststand im ersten Quartal 2022 weiter zurückgefallen ist. Beim «engen» Palladiummarkt wirken die geringen Handelsvolumen und die überschaubare Anzahl Marktteilnehmer jeweils umso stärker auf den Preis. Palladium bleibt wie in den Jahren zuvor das Edelmetall mit den stärksten Preisschwankungen.

Gold zeigt sich im Quervergleich beständiger

Edelmetallpreise in US-Dollar pro Unze (indexiert; Jan. 2018=100)



Quelle: Bloomberg

Zum jüngsten Goldpreisanstieg hat eine Reihe von Faktoren beigetragen, einer davon ist die gestiegene Nachfrage nach sicheren Anlagen. Als die Aktienmärkte im März absackten und einen Grossteil ihrer Jahresgewinne einbüssten, kletterte Gold erstmals seit einem Jahr und dem Ausbruch des Ukrainekriegs wieder über 2'000 US-Dollar je Unze. Das Edelmetall hat sich als sicherer Hafen bewährt. So verzeichneten die Gold-ETF erstmals seit längerem wieder substantielle Zuflüsse. Zuvor hatten die höheren Zinsen auf der Investorenseite Spuren hinterlassen. Zwar war die Nachfrage nach Münzen und Barren robust, je-

doch sanken die Bestände in den Gold-ETF während zehn Monaten in Folge. In den letzten Wochen hat sich die Stimmung an den Finanzmärkten aufgehellt. Dass sich der Goldpreis trotz gestiegenem Risikoappetit der Investoren behaupten konnte, liegt vor allem an den tieferen Zinserwartungen. Der Zinserhöhungszyklus der US-Notenbank nähert sich dem Ende. Marktakteure rechnen bis Ende Jahr bereits mit mehreren Zinssenkungen des Fed – das stützt das zinslose Gold.

Fed treibt den Goldpreis

Gold wird empfindlich auf kurzfristige Änderungen der Zinserwartungen reagieren. Fed-Präsident Powell bekräftigte zuletzt, dass der finale Zins, sobald er einmal erreicht ist, für einen längeren Zeitraum beibehalten werden dürfte. Sollten sich die Erwartungen der Märkte an rasche Zinssenkungen als falsch erweisen, würde dies Gold unter Druck setzen. An der nächsten Fed-Zinssitzungen können die Marktakteure ihre Erwartungen neu justieren. Gold sehen wir nicht als zentralen Performance-treiber im Anlageportfolio, sondern als Versicherung gegen unerwartete Risiken. So bleibt Gold der «sichere Hafen» unter den Edelmetallen. Es bewährt sich bei grossen Marktschwankungen und bringt Stabilität ins Anlagedepot.

Einschätzung

	aktuell	in 3 Monaten	in 12 Monaten
Gold (USD/Unze)	1'983	1950 – 2050	1900 – 2000

Die Angaben in diesem Dokument und insbesondere die Beschreibung zu einzelnen Wertpapieren stellen weder eine Offerte zum Kauf der Produkte noch eine Aufforderung zu einer anderen Transaktion dar. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind sorgfältig ausgewählt und stammen aus Quellen, die vom Investment Center der St.Galler Kantonbank AG grundsätzlich als verlässlich betrachtet werden. Meinungsäusserungen oder Darstellungen in diesem Dokument können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Es wird keine Garantie oder Verantwortung bezüglich der Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernommen. Die St.Galler Kantonbank AG ist von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA (Einsteinstrasse 2, 3003 Bern, Schweiz, www.finma.ch) reguliert und beaufsichtigt.